



**Dokumentation**

# Impressum

Open Space 2011/12

Eine Veranstaltung der Stadt Leoben

In Zusammenarbeit mit  
Stadt Leoben  
Jugendlichen der 3C HBLA Leoben  
Direktion und LehrerInnen HBLA Leoben

Unter fachlicher Begleitung von  
beteiligung.st  
Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Koordination Dokumentation  
Verein beteiligung.st  
Karmeliterplatz 2  
8010 Graz  
0316/90370110  
office@beteiligung.st  
www.beteiligung.st

© 2012

Im Auftrag der  
Stadt Leoben

Bildnachweis  
© beteiligung.st  
© Stadt Leoben  
© HBLA Leoben

**Open Space**  
**Leoben 2011/12**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Leoben kreativ</b>	<b>7</b>
<b>Methode Open Space</b>	<b>9</b>
<b>Organisation</b>	<b>11</b>
<b>Ergebnisse Open Space</b>	<b>18</b>
TeilnehmerInnen	19
Themen	20
Arbeitsgruppen	21
<b>Pressespiegel</b>	<b>23</b>
<b>Evaluierung</b>	<b>25</b>
Organisationsphase	25
Open Space	29



# Vorwort

## Stadt Leoben

Was bewegt die Jugend? Diese und weitere Fragen haben wir uns gestellt, da die Stadt Leoben ein Ziel weiter verfolgen will und zwar eine für die Jugend attraktive Stadt zu schaffen, in der die Bedürfnisse und Ziele der jungen Menschen berücksichtigt werden. Um diese Bedürfnisse überhaupt kennen zu lernen, haben wir uns dazu entschlossen, in Kooperation mit der HBLA Leoben und dem Verein **beteiligung.st** eine Open Space Konferenz durchzuführen.

Es hat sich gelohnt, denn mehr als 280 Jugendliche brachten über 500 Ideen ein – mit einem gemeinsamen Ziel: Die Stadt und die Region attraktiv für die Jugend zu gestalten. Der Open Space war nur der Anfang einer weiterführenden Workshop-Reihe. Wir wollen auch weiterhin gemeinsam mit den Jugendlichen gezielt Themen bearbeiten, die der Jugend besonders am Herzen liegen. Durch eine Partizipation von Beginn an soll gewährleistet werden, dass sich die Jugend mit den Themen der Stadtentwicklung besser identifizieren kann und Projekte nachhaltig umgesetzt werden.

*Dr. Matthias Konrad  
Bürgermeister der Stadt Leoben*

## beteiligung.st

Die Methode Open Space organisiert Kommunikationsprozesse mit vielen Menschen, die gemeinsam an einer Fragestellung arbeiten möchten, ermöglicht kreative Prozesse und die selbstorganisierte Zusammenarbeit von jungen Menschen. Ein Open Space bietet Vernetzungsmöglichkeiten, Jugendliche mit ähnlichen Ideen können sich zusammenfinden, Freundeskreis und Klassenverband werden aufgemacht und erweitert. Zentral ist die Arbeitssituation ohne hierarchische Struktur und wenn die Selbstorganisation gezielt und phasenweise eingeräumt wird, kann auch den individuellen Vorkenntnissen und Kompetenzen aller Teilnehmenden entsprochen werden. Jugendliche als Expertinnen und Experten werden in eigener Sache ernst genommen und sie gestalten das gesellschaftspolitische Leben durch neue Ideen, Visionen und Pläne mit.

Ein Open Space steht nicht nur für sich: Der wichtige Schritt von einem Event zur Nachhaltigkeit braucht Ressourcen, engagierte Akteurinnen und Akteure und oft einen langen Atem. **beteiligung.st** unterstützt und begleitet Beteiligungsprozesse und garantiert dabei wichtige Qualitätskriterien und berücksichtigt die Bedürfnisse und Rechte aller Dialoggruppen.

# Leoben kreativ

Die Stadt Leoben hat es sich zum Ziel gesetzt Eigeninitiativen von Jugendlichen anzustoßen, um neue Perspektiven und Möglichkeiten im Gestalten von Lebenswelten zu eröffnen. Die Unterstützung von Initiativen und auch das Erfassen von Bedürfnissen und Ideen von jungen Menschen hinsichtlich kreativer Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten stehen im Mittelpunkt eines langfristig angelegten Prozesses. Aktuelle Herausforderungen, denen eine Stadt heute gegenüber steht, sollen in Leoben durch kreatives Herangehen und aktives Einbinden aller Beteiligten bearbeitet und gelöst werden.

Der Open Space ist Auftakt für die Entwicklung von Maßnahmen im Rahmen von „Leoben kreativ“. Diese Maßnahmen umfassen Angebote für Jugendliche und Strategien, um Leoben zu einer kreativen und lebenswerten Stadt zu entwickeln und junge Menschen aktiv in wichtige Entwicklungen und Prozesse einzubinden.

## Der Gesamtprozess

<b>Vorbereitung</b>	Organisationsphase mit Jugendlichen der HBLA Leoben Aufbau Kommunikation mit Jugendlichen aus der Region MultiplikatorInnen
<b>Bedarfserhebung</b>	Open Space: Ideensammlung und -bearbeitung Kontaktaufnahme
<b>Umsetzung</b>	Abstimmung PartnerInnen Umsetzung der Ideen Laufende Information/Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Gesamtprozess unterliegt dem Grundsatz der Beteiligungskultur. Partizipation ist demnach so angelegt sein, dass eine tatsächliche Umsetzung der Ideen stattfindet. Im laufenden Prozess liegt eine große Chance:

„Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen sind wichtige Hebel, um individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse nachhaltig positiv zu beeinflussen, denn Partizipation

- bedeutet Bildungschancen für den Einzelnen
- ist ein Ansatz zu wirksamer Integration
- fördert den Standort
- stiftet Identifikation mit dem Lebensumfeld
- ist Voraussetzung einer nachhaltigen Demokratieentwicklung.“<sup>1</sup>

Um eine fachliche und inhaltliche Expertise zu erhalten ist es wichtig:

- Adäquate Methoden einzusetzen
- Aspekte der Qualitätssicherung zu beachten

<sup>1</sup> Aus: mitWirkung. Eine Initiative zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung (2009)

# Methode Open Space

<b>Verfahren</b>	Open Space
<b>Ziel/Funktion</b>	Einbindung von Öffentlichkeit und Gesellschaft, Transparenz
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche 14-25 Jahre
<b>Themen</b>	Sammlung von Ideen, Bedürfnissen und Anregungen zu „Leoben kreativ“
<b>Kontext</b>	Lokale bis regionale Ebene
<b>Dauer</b>	4 Stunden
<b>TeilnehmerInnenanzahl und -auswahl</b>	280 Personen Selbstselektion



Was wird mit einem Open Space erreicht?

<b>Einzelne</b>	<b>In der Strategie/Stadtgemeinde</b>
Mut und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten	Veränderung auf breiter Basis und Innovationen
Einbindung und Verantwortungsgefühl	Nachhaltige Wirksamkeit der Veränderung
Kommunikationsfähigkeit und Vernetzung	Kommunikation mit großen und diversen Gruppen





**Organisiert wurden von und mit den Jugendlichen das und vieles mehr:**

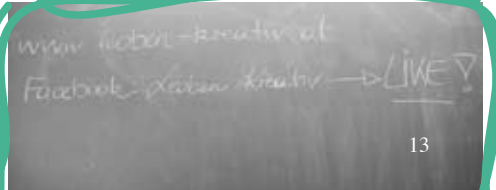
Konzeption Projektplan,  
Arbeitsschritte,  
Projektmanagementworkshop



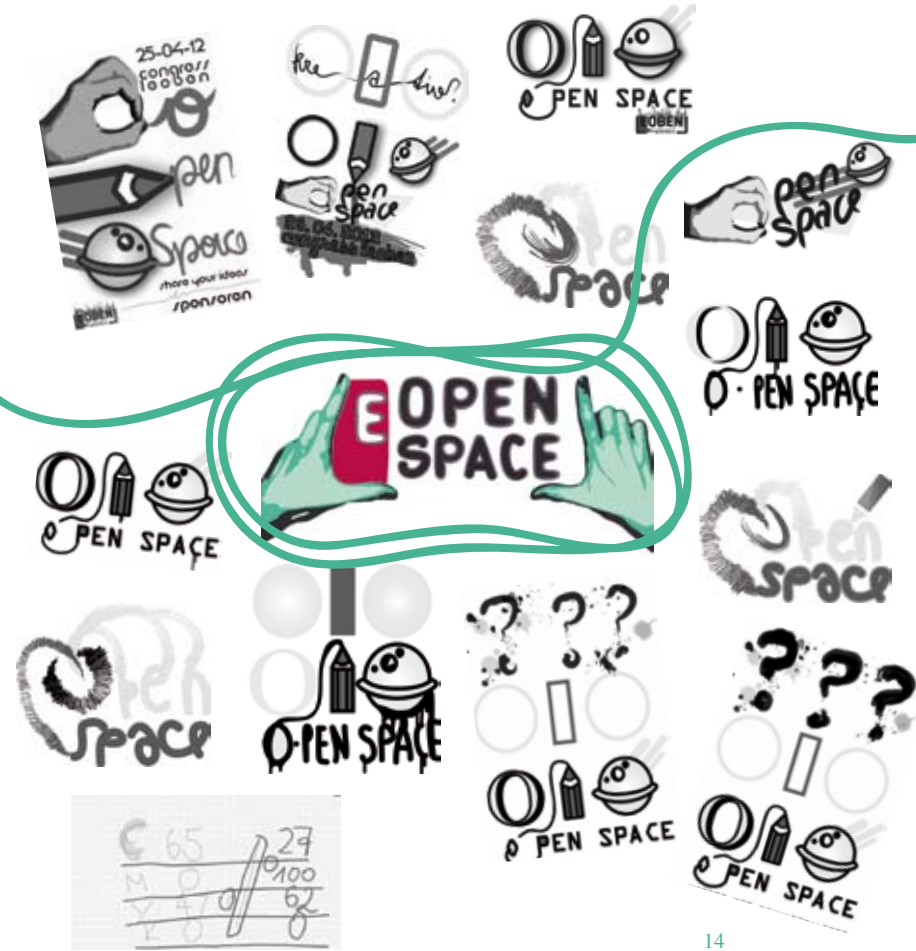
Erstellung Fanpage  
„Leoben kreativ“ auf Facebook



Erstellung Webseite  
www.leoben-kreativ.at



Logoentwicklung, Grafikworkshop



*"Plötzlich drehte sich alles nur noch um den Open Space, unser Projekt. Open Space war überall. In unseren Gedanken, Pausengesprächen, zu Hause. Und es ging auch ziemlich viel von meiner Freizeit drauf. Zwischen-durch dachte ich auch oft an Aufgeben und alles Hinschmeißen. Als aber schlussendlich alle das Logo, Plakat und den Flyer einigermaßen akzeptiert hatten, war ich zufrieden. Ich glaube, wir können alle stolz drauf sein, was wir geleistet und dabei gelernt haben."*

**Sarah Schmidt, 18 Jahre**



Pressekonferenz Leoben kreativ, Presseworkshop



Organisation Essen und Getränke, Saaldeko



Sponsorensuche



Plakat, Flyer

Organisation DJ und Security



Bewerbung an Schulen





T-Shirts, Kugelschreiber, Armbänder



Pressekonferenz Open Space

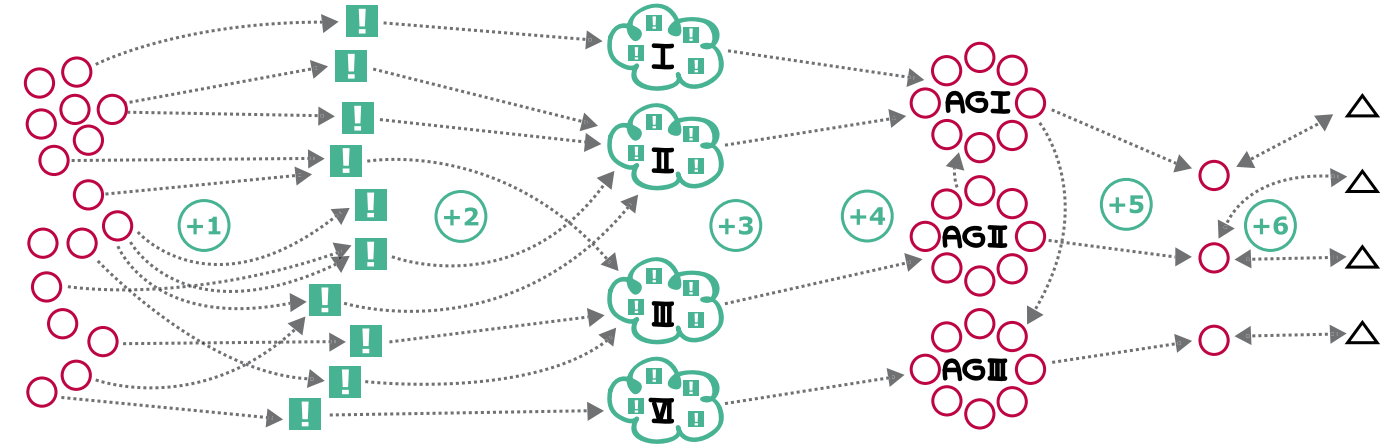


Vorbereitung Moderation, Moderationsworkshop



# Ergebnisse Open Space

Das war der Open Space am 25.04.2012



- +1 TN schreiben ihre Ideen auf
- +2 Ideen werden gesammelt & sichtbar geclustert
- +3 Die brennendsten Themen/Ideen werden ermittelt
- +4 TN finden sich je nach Interesse zu Arbeitsgruppen zusammen: Ideen wurden ausgearbeitet
- +5 Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
- +6 Diskussion & Austausch mit allen TN & Verantwortlichen

- TeilnehmerInnen
- ! Idee
- ☁ Cluster
- △ Verantwortliche
- ⋯▶ Wege



# TeilnehmerInnen

Insgesamt nahmen **280 Jugendliche** am Open Space teil. Die Jugendlichen kamen aus **12 Schulen bzw. Bildungsinstitutionen** aus der Region in und um Leoben:

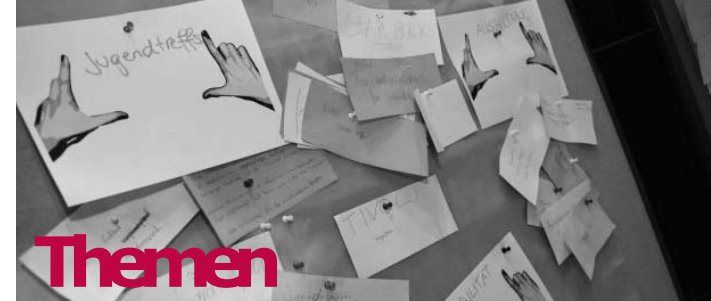
Altes Gymnasium Leoben  
Neues Gymnasium Leoben  
HBLA Leoben  
HTL Leoben  
PTS Leoben  
BORG Leoben  
HLW Fohnsdorf  
BORG Kapfenberg  
BORG Eisenerz  
BHAK Eisenerz  
BFI Leoben  
HTBL Kapfenberg

Insgesamt wurden beim Open Space **148 direkte Kontakte** zu Jugendlichen aus der Region erfasst, 21 davon sind sehr an einer **konkreten Mitarbeit** interessiert.



*"Besonders gut am Projekt hat mir gefallen, dass, obwohl vieles von einzelnen Leuten gemacht wurde, alle gemeinsam geschaut haben, dass alles gemacht wird und alle dann auch mit Hand angelegt haben. Auch gut hat mir gefallen, dass ich in der Arbeitsgruppe mitarbeiten konnte, die mich am meisten interessiert hat."*

**Peter Schöggli, 17 Jahre**



## Themen

Die Themensammlung organisierte sich in 2 Phasen:

**Phase 1** Sammlung aller Ideen, Wünsche, Anregungen der Schülerinnen und Schüler zum Thema „Kreativität in Leoben“ auf Moderationskarten. Insgesamt wurden von den 280 Jugendlichen **558 Karten mit Ideen** ausgefüllt und auf Pinnwänden gesammelt.

**Phase 2** Alle 558 Vorschläge wurden geclustert, die **11 Überthemen** wurden dann von den Jugendlichen bepunktet, dabei ergaben sich **6 Hauptthemen**, die anschließend in Arbeitsgruppen bearbeitet wurden.

### Überthemen:

Musik | Jobs | Film/Kino | Jugendtreff | Grafik/Malerei/Design | Events/Veranstaltungen | Foto | Mobilität | Ausbildung | Sport | Wirtschaft/Betriebe Leoben

### Hauptthemen:

Musik/Festivals | Bands/Veranstaltungen | Film/Kino/Video | Grafik/Malerei/Design/Fotografie | Mobilität | Sport

## Arbeitsgruppen



In den **6 Arbeitsgruppen** wurden die Themen von den Jugendlichen besprochen, konkretisiert und für eine kurze Präsentation aufbereitet:

### Musik/Festivals

**Wunsch und Idee:** Veranstaltungsraum für Musik aus der Region, verschiedenste Musikrichtungen, Karaoke

### Bands/Veranstaltungen

**Wunsch und Idee:** Musik- oder Gamefestivals in der Region, Bandwettbewerb für lokale und regionale Bands

### Film/Kino/Video

**Wunsch und Idee:** Programm kino mit Filmen in Originalsprache und Art-house, Vorführungen von Amateurfilmen, alte Filme (generationenübergreifend)

### Grafik/Malerei/ Design/Fotografie

**Wunsch und Idee:** Künstlercafé selbst gestalten, Ausstellungsflächen, Workshops z.B. Fotoworkshop, für alle offen

### Mobilität

**Wunsch und Idee:** Nightline, Bus mit Graffiti, Verlängerung von bestehenden Linien

### Sport

**Wunsch und Idee:** Großes Spektrum an Angeboten für verschiedenste Sportarten: Fischteich, Fußball für Mädchen, Eishockey, Paintball etc.



Zu allen Themen gab es bei der Präsentation zusätzliche Wortmeldung von Jugendlichen und eine Stellungnahme von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Leoben.

Der Open Space hat eingeladen, wichtige Anliegen in Bezug auf die Kreativlandschaft in der Region Leoben zur Sprache zu bringen, ist aber auch Motor für die Initiierung von Projekten und Veränderungsprozessen. Auf [www.leoben-kreativ.at](http://www.leoben-kreativ.at) und [www.facebook.com/leobenkreativ](https://www.facebook.com/leobenkreativ) werden laufend Informationen zur kreativen Jugendszene in Leoben gegeben und die Umsetzung der Ideen geplant und angeregt.





# Pressespiegel

## Ideen der Jugend

**LEOBEN.** Am kommenden Mittwoch erarbeiten 300 Jugendliche aus dem Mur- und Mürtzal im Rahmen der Jugendkonferenz „Open Space“ im Congress Ideen, wie man der Kreativität Jugendlicher in der Stadt Leoben mehr Platz geben kann. Die Ideen sollen in konkrete Vorschläge für Aktionen in der Stadt münden.

## Jugend am Wort

Rund 300 Jugendliche präsentierten beim Open Space ihre kreativen Ideen für die Region

Der Congress Leoben war am 25. April kreativ und ideenreich. 280 Jugendliche aus der gesamten Region des Murtales präsentierten beim Open Space ihre Ideen für die Region. Die Jugendlichen haben ihre Ideen bei der Jugendkonferenz „Open Space“ kreativ und kreativ ausgedrückt und vorgestellt. Diese wurden von allen Parteien „Mitarbeiter“ über „Open Space“ in die Stadt Leoben und in die Region Leoben weitergegeben. Die Jugendlichen haben ihre Ideen bei der Jugendkonferenz „Open Space“ kreativ und kreativ ausgedrückt und vorgestellt. Diese wurden von allen Parteien „Mitarbeiter“ über „Open Space“ in die Stadt Leoben und in die Region Leoben weitergegeben. Die Jugendlichen haben ihre Ideen bei der Jugendkonferenz „Open Space“ kreativ und kreativ ausgedrückt und vorgestellt. Diese wurden von allen Parteien „Mitarbeiter“ über „Open Space“ in die Stadt Leoben und in die Region Leoben weitergegeben.

**Aktuelle Info:** Die Jugendkonferenz „Open Space“ wird am kommenden Mittwoch im Congress Leoben stattfinden. Die Jugendlichen werden ihre Ideen für die Region Leoben präsentieren. Die Jugendlichen werden ihre Ideen für die Region Leoben präsentieren. Die Jugendlichen werden ihre Ideen für die Region Leoben präsentieren.

## Kreatives Chaos gestalten: Open Space

Ein Open Space ist keine Konferenz mit Krawatte und kurzen Kaffeepausen, sondern vielmehr ein offener Raum für alle, die etwas zu sagen haben. Am 25. April 2012 haben sich 280 Expertinnen und Experten aus der Großregion Leoben beim Open Space eingefunden: Lehrende, SchülerInnen und Schüler, Studentinnen und Studenten – kreative Köpfe, die sich mit ihren Ideen und Visionen einbringen und gemeinsam überlegen und diskutieren wollen.

Der Open Space ist Auftakt für „Leoben kreativ“ – das Ziel der Stadtgemeinde Leoben ist es, langfristige Unterstützung und Initiativen anzubieten, die das Arbeiten und die Berufswahl im kreativen Sektor in der Region ermöglichen. Die Bedürfnisse und Ideen von Jugendlichen hinsichtlich kreativer Entwicklungsmöglichkeiten werden im Arbeitsbereich mit der Jugendkonferenz „Open Space“ erörtert und diskutiert, neue Projekte und Initiativen werden besprochen und vorgestellt.



Ein junges Organisationssteam sorgte am 25. April für den reibungslosen Ablauf: Die 3C der MSLA Leoben managte die Großveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Projektteam der Stadtgemeinde Leoben und Beteiligung.at. Zentral bei dem Projekt war, dass Jugendliche für Jugendliche die Veranstaltung vorbereiten, mit viel Energie Problemlösungen generieren und gelöst, Logos und Werbematerial entwerfen und den Open Space betreuen und moderieren. „Mir hat das Projekt sehr viel Spaß bereitet und ich habe in diesem 5 Monaten wirklich unendlich viel gelernt. Freue, wie es geht.“

Alle Infos über den Open Space Leoben auf: <http://www.leoben-kreativ.at> <http://www.facebook.com/Leoben.Kreativ>

**Lesetipp:** **OPEN SPACE** Nach für uns, ohne uns! Ein Handbuch von Jugendlichen für Jugendliche <http://www.beteiligung.at/cms/Downloads-Publikationen>

**Kontakt:** [beteiligung@beteiligung.at](mailto:beteiligung@beteiligung.at) 2010 Graz [www.beteiligung.at](http://www.beteiligung.at)

**Freizeit** kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

bei der Chaoskonferenz in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

## 30. BEZIRK LEOBEN

WAS, WANN, WO?  
RETAG, 20. 4.



## Junge, kreative Köpfe geben den Ton an

In lockeren Rahmen bindeten am kommenden Mittwoch 300 Jugendliche aus dem Mur- und Mürtzal bei der Jugendkonferenz „Open Space“ in Leoben kreative Ideen für die Zukunft der Region. Die Jugendlichen haben ihre Ideen für die Region Leoben präsentiert. Die Jugendlichen haben ihre Ideen für die Region Leoben präsentiert.

Alle Infos über den Open Space Leoben auf: <http://www.leoben-kreativ.at> <http://www.facebook.com/Leoben.Kreativ>

**Lesetipp:** **OPEN SPACE** Nach für uns, ohne uns! Ein Handbuch von Jugendlichen für Jugendliche <http://www.beteiligung.at/cms/Downloads-Publikationen>

**Kontakt:** [beteiligung@beteiligung.at](mailto:beteiligung@beteiligung.at) 2010 Graz [www.beteiligung.at](http://www.beteiligung.at)

**Freizeit** kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

bei der Chaoskonferenz in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

## BEZIRK LEOBEN 3

WAS, WANN, WO?  
RETAG, 20. 4.



## Gute Ideen aus dem Chaos

Am kommenden Mittwoch erarbeiten 300 Jugendliche aus dem Mur- und Mürtzal im Rahmen der Jugendkonferenz „Open Space“ im Congress Ideen, wie man der Kreativität Jugendlicher in der Stadt Leoben mehr Platz geben kann. Die Ideen sollen in konkrete Vorschläge für Aktionen in der Stadt münden.

Alle Infos über den Open Space Leoben auf: <http://www.leoben-kreativ.at> <http://www.facebook.com/Leoben.Kreativ>

**Lesetipp:** **OPEN SPACE** Nach für uns, ohne uns! Ein Handbuch von Jugendlichen für Jugendliche <http://www.beteiligung.at/cms/Downloads-Publikationen>

**Kontakt:** [beteiligung@beteiligung.at](mailto:beteiligung@beteiligung.at) 2010 Graz [www.beteiligung.at](http://www.beteiligung.at)

**Freizeit** kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

bei der Chaoskonferenz in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

## BEZIRK LEOBEN 2

WAS, WANN, WO?  
RETAG, 20. 4.



## „Chaoskonferenz“ brachte viele Ideen

Hundert Jugendliche beim „Open Space“ in Leoben. Die Jugendlichen haben ihre Ideen für die Region Leoben präsentiert. Die Jugendlichen haben ihre Ideen für die Region Leoben präsentiert.

Alle Infos über den Open Space Leoben auf: <http://www.leoben-kreativ.at> <http://www.facebook.com/Leoben.Kreativ>

**Lesetipp:** **OPEN SPACE** Nach für uns, ohne uns! Ein Handbuch von Jugendlichen für Jugendliche <http://www.beteiligung.at/cms/Downloads-Publikationen>

**Kontakt:** [beteiligung@beteiligung.at](mailto:beteiligung@beteiligung.at) 2010 Graz [www.beteiligung.at](http://www.beteiligung.at)

**Freizeit** kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

bei der Chaoskonferenz in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen

Freizeit kennenlernen will die Stadtgemeinde Leoben. Tag, wo die Jugendlichen der Jugendkonferenz „Open Space“ in den Quartieren des gesamten Mur- und Mürtzals. Die Ideen der Jugendlichen



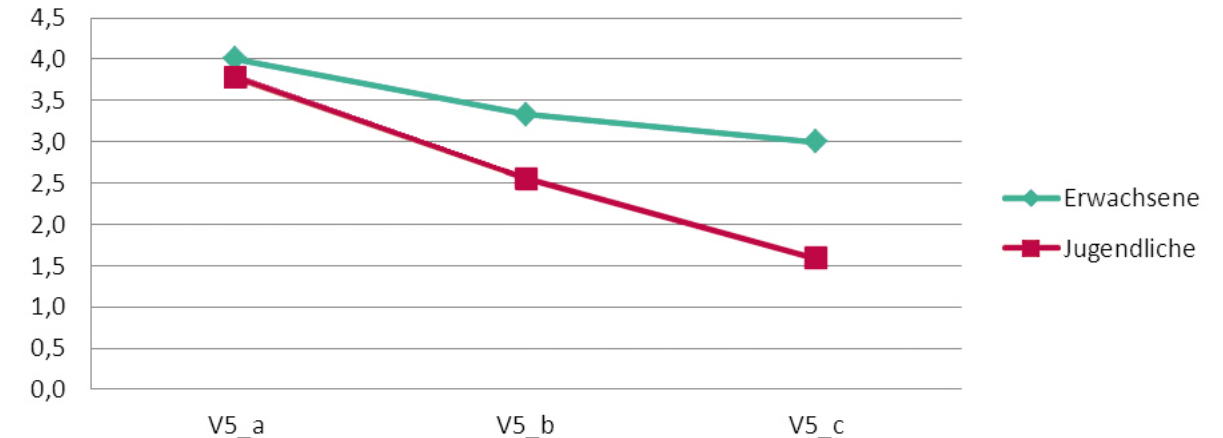
# Evaluierung

Nach dem Open Space gab es eine Evaluierung des Gesamtprozesses mit Fragebögen für die Schülerinnen und Schüler des Organisationsteams, dem Team der Stadt und erwachsene Personen die am Open Space beobachtend teilgenommen haben. Die Ergebnisse aller Fragebögen fließen in die Nachbereitung ein, hier ein Auszug der Evaluierung mit den spannendsten Daten.

## Organisationsphase

Die Kommunikation spielte in der Organisationsphase eine wichtige Rolle. An der Organisation waren über 30 Personen beteiligt, Informationen mussten schnell und nachvollziehbar an alle ergehen. Zusätzlich gab es Kontakte zu zahlreichen mit dem Projekt assoziierten Akteurinnen und Akteuren. Absprachen zu Terminen, Meilensteinen etc. wurden in erster Linie über eine geschlossene Facebook-Gruppe („Kreativwerkstatt Leoben“) abgewickelt. Wie in der Grafik ersichtlich, war sowohl für die Schülerinnen und Schüler der Organisationsgruppe, als auch für die Projektgruppe der Stadt Facebook als Kommunikationsmedium sehr wichtig. Aber auch der direkte Kontakt in der Schule, bei den Workshops und Arbeitstreffen war wesentlicher und notwendiger Bestandteil der Kooperation.

**Beurteilung der Kommunikationskanäle: Jugendliche und Projektteam Stadt Leoben**



Skalierung von „0=trifft gar nicht zu“ bis „4=trifft völlig zu“

**LEGENDE:**

V05\_a Facebook war sehr wichtig für die Zusammenarbeit.

V05\_b Terminkoordination über Facebook funktioniert immer

V05\_c Facebook als „einziger“ Kommunikationskanal ist ausreichend

**Facebook** spielte eine wichtige Rolle, es gibt nach Einschätzung der Schülerinnen und Schüler Vorteile, aber auch Nachteile in der Organisationsabwicklung mit diesem Medium. Folgende **Vorteile** sehen die Jugendlichen bei der Kommunikation über Facebook in diesem Zusammenhang:

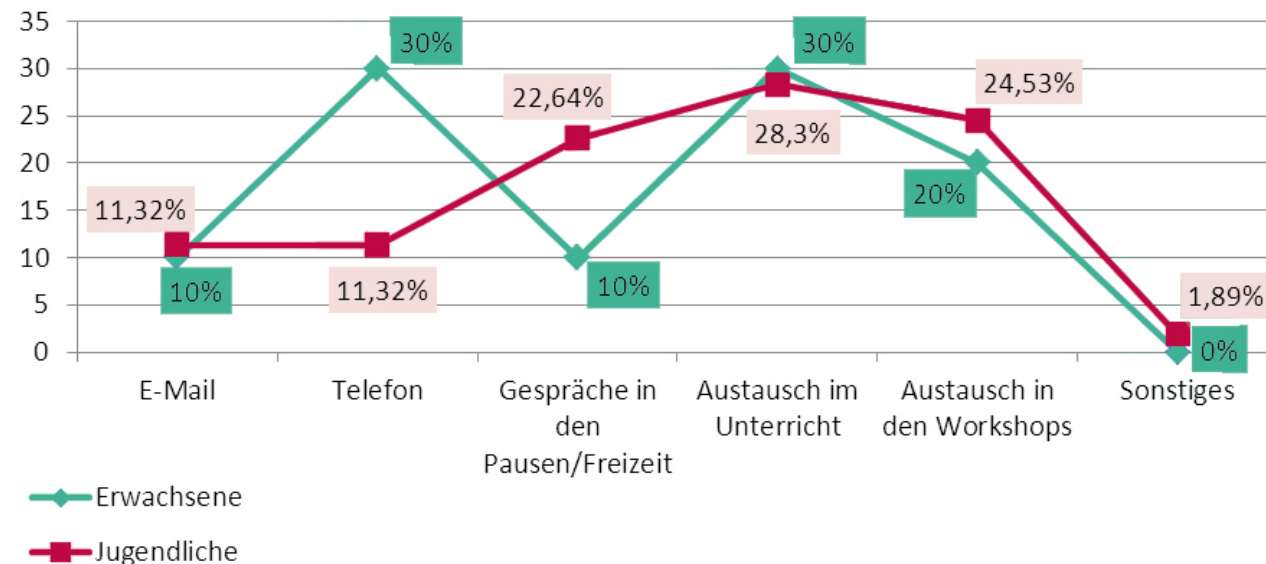
- „Alle erfahren zeitgleich dieselbe Info“
- „Alle sind immer am gleichen Stand“
- „ortsunabhängig“
- „Änderungen und Terminvereinbarungen können leicht gemacht werden“
- „Die meisten sind mehrmals täglich online“

Als **Nachteil** wurde Folgendes erlebt:

- „Emotionen kommen nicht gut herüber“
- „Missverständnisse entstehen“
- „Kommunikation läuft nicht immer so verständlich wie ein Gespräch“
- „Facebook-Meldungen sind nicht so verbindlich wie SMS oder Anrufe“

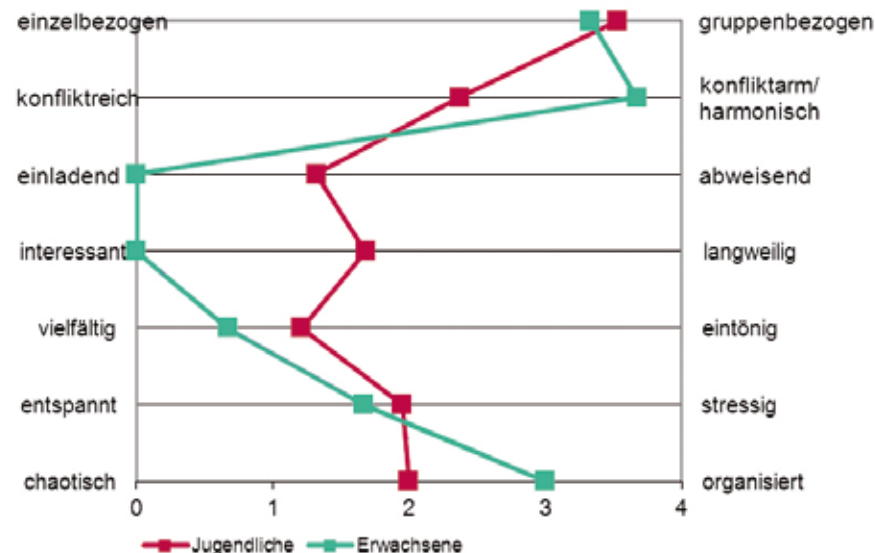
Während der Organisationsphase wurde auf unterschiedlichste Weise miteinander kommuniziert. In diesem Zusammenhang wurden die Jugendlichen des Organisationsteams und das Projektteam der Stadt befragt, wie sie die Wichtigkeit der verschiedenen Kommunikationskanäle einschätzen. Der Austausch im Unterricht (30%) und in den Workshops war für die Jugendlichen bedeutend, das Telefon (30%) ist für die Erwachsenen das zentrale Kommunikationsmittel.

**Wichtigkeit von diversen Kommunikationskanälen im prozentualen Vergleich.**



# Open Space

Die Veranstaltung des Open Space am 25. April 2012 war der Höhepunkt nach der intensiven Organisationsphase. Am Vortag wurde im Congress Leoben aufgebaut, ein Leitsystem installiert und Platz für die Arbeitsgruppen etc. eingerichtet, um schließlich beim Open Space rund 280 Jugendliche über vier Stunden hinweg zu begleiten, zu versorgen und ein angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Die Jugendlichen und die Erwachsenen des Organisationsteams gaben ihre Einschätzungen nach der Veranstaltung über ein Polaritätsprofil bekannt. Dabei wurde abgefragt, wie sie den Open Space erlebt und empfunden haben.



**Polaritätsprofil: Jugendliche und Stakeholder**

Das Profil der Jugendlichen zeigt, dass sie den Open Space als eine primär gruppenbezogene, eher harmonische und einladende Veranstaltung empfunden haben. Zudem tendieren die Jugendlichen dazu, die Veranstaltung als eher interessant und vielfältig einzuschätzen. Ausgeprägter zeigt sich das Profil der erwachsenen Beteiligten, sie empfanden den Open Space als sehr einladend, sehr interessant und vielfältig.

"Ich bin unglaublich froh, dass ich bei der Planung und der Umsetzung vom Open Space aktiv beteiligt sein durfte. Dadurch sammelte ich viele Erfahrungen, die mir auf meinem weiteren Lebensweg zugute kommen werden. Die ersten Schritte in die richtige Richtung wurden schon gemacht und ich bin zuversichtlich, dass in Zukunft noch einiges passieren wird."

**Chantal Kuhn, 17 Jahre**

# Open Space mit beteiligung.st



Fachstelle für  
Kinder-, Jugend- und  
BürgerInnenbeteiligung  
[www.beteiligung.st](http://www.beteiligung.st)

